

Konzept zur Leistungsbewertung im Fach Spanisch

Leistungsbewertung im Fach Spanisch am Gymnasium St. Michael

Auf der Basis des **allgemeinen Konzeptes der Leistungsbewertung** unserer Schule und gemäß dem **Leitbild der katholischen Schulen in Trägerschaft des Erzbistums Paderborn**¹, orientiert sich auch die Leistungsbewertung im Fach Spanisch an den rechtlichen Vorgaben² und Richtlinien zur Berichterstattung über den Lernfortschritt der einzelnen Lernenden, um somit Potentiale und Grenzen der Leistung ermitteln und dadurch den persönlichen Lernstand mit einer individuellen Förderung ermöglichen zu können. Der geltende **Kernlehrplan** und das **schulinterne Curriculum** stellen die Grundlage unseres Leistungskonzeptes im Fach Spanisch dar.

Im Zentrum der Bewertung steht die Einübung und der Erwerb der kommunikativen Kompetenzen (funktional und interkulturell), der Text- und Medienkompetenz sowie der Sprachlernkompetenz und der Sprachbewusstheit. Alle Lernenden und deren Erziehungsberechtigte haben Anspruch auf Transparenz bezüglich ihres Leistungsstandes, welcher durch verbindliche Aufklärung z.B. in Form von Erwartungshorizonten bei Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen oder bei mündlichen Besprechungen zum Quartalsende gewährleistet werden soll.

Zum Zwecke der Vergleichbarkeit werden individuelle Leistungen auch in Relation mit der Leistung innerhalb derselben Lerngruppe sowie mit Leistungsbeurteilungen paralleler Lerngruppen betrachtet. Daraus ergeben sich fachspezifische Festlegungen vergleichbarer Leistungsanforderungen, die über Unterrichtsvorhaben hinaus, durch enge Absprachen unter parallel unterrichtenden Lehrkräften bezüglich der Unterrichtsgestaltung bis hin zu Parallelprüfungen und -klausuren, eine möglichst einheitliche Korrektur und Leistungsbewertung sicherstellen sollen.

Innerhalb einer Beurteilung stehen die Bereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“, aus denen sich letztendlich zu gleichen Teilen die Zeugnisnote ergibt. Der Kernlehrplan des Faches Spanisch sowie alle Fachschaftsbeschlüsse und schulinterne Curricula, die fortlaufend reflektiert und aktualisiert werden, legen die Kriterien fest wie eine schriftliche Arbeit im Fach Spanisch zu gestalten und auch zu bewerten ist.

1. Sonstige Mitarbeit

a) Beteiligung am Unterrichtsgespräch:

- Quantitativ: Kontinuierliche Teilnahme an Unterrichtsgesprächen
- Qualitativ: sprachliche und inhaltliche Komplexität der Äußerungen, Korrektheit sowie Originalität; aber: Fremdsprachenlernen ist ein Prozess, bei dem auch Fehler gemacht werden dürfen/müssen!
- Sich sinnvoll auf Äußerungen von Mitschülern beziehen
- Selbstständigkeit (sinnvolle Fragen stellen, weiterdenken, das Gelernte mit anderen Kenntnissen verknüpfen)

1 Leitbild der katholischen Schulen in Trägerschaft des Erzbistums Paderborn, Absatz 2, S.4, abrufbar unter: https://www.schuleundbildung.de/medien/12063/original/1335/Leitbild_A5.pdf. (22.11.2019).

2 Siehe „Allgemeines Konzept der Leistungsbewertung“ des Gymnasiums St. Michael.

b) Engagement in Phasen der EA, PA, GA:

- Qualität der Arbeitsergebnisse
- Kontinuierliches, selbständiges Arbeiten
- Funktionen innerhalb einer Gruppe übernehmen
- Kooperationsbereitschaft
- Teamfähigkeit

c) Schriftliche und andere zusätzliche Leistungen:

- Schriftliche Übungen
- Referate
- Präsentation von Gruppenarbeiten
- Schriftliche Einübung des Vokabulars oder der Grammatik

d) Vor- und Nachbereitung des Unterrichts:

- Hausaufgaben: Vollständigkeit, Regelmäßigkeit, Korrektheit
- Umgang mit Unterrichtsmaterialien/ Mappenführung

Beiträge zum Unterrichtsgespräch	
gute Leistung	ausreichende Leistung
<ul style="list-style-type: none">• korrekte und sichere Verfügbarkeit eines themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Redeabsicht notwendigen grammatischen Formen und Strukturen sowie idiomatischer Wendungen zur situationsgerechten Umsetzung von Redeabsichten• sichere Beherrschung von Sprech- und Verständigungsstrategien• ausgeprägt hoher Ideenreichtum, hohes Maß an Spontaneität und Risikobereitschaft in den Beiträgen• flüssige und den Normen entsprechende Anwendung der Zielsprache in der <i>comunicación escolar</i>• hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein für die Gestaltung der eigenen Lernprozesse sowie die in einer Lerngruppe• sichere und gut ausgeprägte Beherrschung der Texterschließungsstrategien zum selektiven, detaillierten und globalen Verständnis• gut ausgeprägte Fähigkeit, Texte sachgerecht und angemessen zu analysieren und begründet wertend einzuschätzen• hoher Grad an Häufigkeit und Kontinuität des unterrichtlichen Engagements	<ul style="list-style-type: none">• Basiswissen zum themenbezogenen Wortschatz, zu grammatischen Formen und Strukturen sowie idiomatischen Wendungen ist abrufbar, wird jedoch teils fehlerhaft und unsicher verwendet• eingeschränkte Beherrschung von Sprech- und Verständigungsstrategien• Anwendung der Zielsprache in der <i>comunicación escolar</i> erfolgt in Form von simplen Sätzen und ist teils fehlerhaft• Verantwortung für die Gestaltung von Lernprozessen wird nur eingeschränkt übernommen• Analyse von Texten erfolgt in ihren Hauptaussagen, ist jedoch lückenhaft

Selbstständige und kooperative Aufgabenbearbeitung	
gute Leistung	ausreichende Leistung
<ul style="list-style-type: none"> • die Arbeiten werden umfassend und korrekt erledigt • hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein an der Gestaltung des eigenen Lernprozesses und dem des Partners/der Partnerin bzw. der Arbeitsgruppe • kontinuierliche und korrekte Verwendung der Zielsprache 	<ul style="list-style-type: none"> • die Arbeiten werden nur teilweise korrekt und von kleinstmöglichem Umfang erledigt • die SchülerInnen erstellen die Aufgaben nur bedingt selbstständig • die Zielsprache wird nur teilweise und fehlerhaft verwendet

Referate, Präsentationen	
gute Leistung	ausreichende Leistung
<ul style="list-style-type: none"> • detaillierte und inhaltlich korrekte sowie klare Darstellung des erarbeiteten Themas • logische Gliederung des Vortrages/der Präsentation • gut ausgeprägte Beherrschung der Techniken des Referierens: adressatengerechte und medial aufbereitete Darstellung durch Erstellung von Gliederungsübersichten sowie angemessene Visualisierung wichtiger Inhalte, korrektes Zitieren, Vorentlastung durch Vermittlung unbekanntes Vokabulars • sichere Anwendung effizienter Arbeitstechniken zur Vorbereitung des Referats • korrekte und sichere Verwendung der Zielsprache • zusammenhängender und flüssiger Vortragsstil • angemessene Berücksichtigung des Zeitfaktors bei dem Vortrag des Referats 	<ul style="list-style-type: none"> • inhaltlich korrekte jedoch in Teilen zu knappe und unübersichtliche Darstellung des erarbeiteten Themas • die Techniken des Referierens werden in Grundzügen beherrscht • Anwendung der Zielsprache erfolgt unter Verwendung einfacher Satzmuster und ist in Teilen fehlerhaft • weitgehend zusammenhängender, jedoch teils stockender Vortragsstil

Schriftliche Übungen	
gute Leistung	ausreichende Leistung
<ul style="list-style-type: none"> • das abgeprüfte Grundlagen- und Orientierungswissen wird im vollen Maße beherrscht (z.B. schriftliche Auswertung eines Diagramms, eines Tafelbildes oder eines Hörtextes/Formulierung von Thesen zu einem Text/Anfertigung einer Gliederung zu einem komplexen Text/Bearbeitung einer textanalytischen Teiloperation/Aufgaben zu Wortschatz und Grammatik) 	<ul style="list-style-type: none"> • das abgeprüfte Grundlagen- und Orientierungswissen weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen

Bei der regelmäßigen Rückmeldung der Leistungen im Bereich der Sonstigen Mitarbeit an die Schülerinnen und Schüler werden Selbsteinschätzungen der Schülerinnen und Schüler

eingeholt und im Gespräch angemessen berücksichtigt. Grundlage für die Selbsteinschätzung kann beispielsweise folgender Selbsteinschätzungsbogen sein:

WO SEHE ICH MICH?

Selbsteinschätzung

Datum: _____

Situation	Fazit	Note	Ich
<p>- Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind falsch.</p> <p>- Sprachrichtigkeit / Ausdrucksvermögen: <i>Verweigerung der Benutzung der Fremdsprache.</i></p>	<p><i>Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.</i></p>	<p>Note: 6 Punkte: 0</p>	
<p>- Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig.</p> <p>- Sprachrichtigkeit / Ausdrucksvermögen: <i>Vermeidung der Benutzung der Fremdsprache. Wenn die Fremdsprache benutzt wird, ist sie kaum verständlich oder es wird auswendig gelernt. Der Wortschatz wird sehr einfach und sehr lückenhaft angewendet.</i></p>	<p><i>Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.</i></p>	<p>Note: 5 Punkte: 1-3</p>	
<p>- Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.</p> <p>- Sprachrichtigkeit / Ausdrucksvermögen: <i>Teilweise unverständlich. Sätze werden nur mit Mühe gebildet. Wortschatz/ Satzstrukturen einfach und zum Teil lückenhaft. Es kommt selten zu Missverständnissen. Es wird versucht, in der Fremdsprache zu kommunizieren.</i></p>	<p><i>Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.</i></p>	<p>Note: 4 Punkte: 4-6</p>	
<p>- Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe.</p> <p>- Sprachrichtigkeit / Ausdrucksvermögen: <i>Die Verständlichkeit wird wenig beeinträchtigt auch wenn der Satzmuster einfach ist. Die Fremdsprache wird zum Teil frei benutzt. In der Fremdsprache zu kommunizieren ist selbstverständlich.</i></p>	<p><i>Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.</i></p>	<p>Note: 3 Punkte: 7-9</p>	
<p>- Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen.</p> <p>- Sprachrichtigkeit / Ausdrucksvermögen: <i>Die Verständlichkeit wird nicht beeinträchtigt. Es gelingt, komplexere Gedanken in der Fremdsprache auszudrücken. Die Fremdsprache wird meistens frei benutzt.</i></p>	<p><i>Die Leistung entspricht im vollem Umfang den Anforderungen.</i></p>	<p>Note: 2 Punkte: 10-12</p>	
<p>- Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung.</p> <p>- Sprachrichtigkeit / Ausdrucksvermögen: <i>Die Kommunikation verläuft nahezu fehlerfrei aber mühelos, präzise und flüssig. Formulierungsschwierigkeiten werden selbständig überwunden. Die Fremdsprache wird frei und nahezu unabhängig von Notizen benutzt.</i></p>	<p><i>Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.</i></p>	<p>Note: 1 Punkte: 13-15</p>	

Mögliches Bewertungsschema für Vokabel-/Grammatiktests

Punkte	Note
30	1
29	
28	1-
27	2+
26	2
25	
24	2-
23	3+
22	3
21	
20	
19	3-
18	4+
17	
16	4
15	

Punkte	Note
14	4-
13	
12	5+
11	
10	5
9	
8	
7	5-
6	
5	6
4	
3	
2	
1	
0	

2. Klausuren und mündliche Prüfungen (SII)

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Prüfungen
1	2	60 Min 90 Min.	1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
2	2	90 Min.(*) 90 Min.(*)	1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben + weitere Kompetenz(en) 1 Klausur Schreiben, Hörverstehen
Q1(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Prüfungen
1	2	105 Min. 105 Min.	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen
2	1 (+1mdl. Prüfung)	135 Min. mdl. Prüf.	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 mündliche Prüfung (ersetzt die 4. Klausur)
Q2(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	135 Min. 180 Min.	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung (ggf. Hör-/sehverstehen)
2	1	Bis 2023: 240 + 30 Min. Ab 2024: 255 Min.	Abiturformat

(*) Nach Absprache der Fachkollegen zu Schuljahresbeginn kann eine der beiden Klausuren im zweiten Halbjahr der EF durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden.

Für die Klausuren gilt im besonderen Maße das Gebot der Transparenz. Die Aufgabenformate sollten den SchülerInnen aus dem Unterricht bekannt sein, Aufgabenstellungen müssen klar formuliert und übersichtlich gestaltet sein. Die Gewichtung der einzelnen Teilaufgaben wird angegeben, um den SchülerInnen eine individuelle Zeiteinteilung zu ermöglichen. In der EF können geschlossene, halboffene oder offenen Aufgabentypen zum Einsatz kommen.

Bewertungskriterien/Punktezuteilung

In den Prüfungen der Qualifikationsphase fallen dem inhaltlichen Bereich ca. 40% der zu erreichenden Punkte und dem Bereich Sprache und Ausdruck ca. 60% zu. Abweichend hierzu gilt für die Bewertung der Klausuren in der EF die Maßgabe, dass der Sprache eine wesentlich größere Gewichtung zukommen soll als den inhaltlichen und methodischen Aspekten.

Für die Punkteverteilung in der EF und in der 1. Klausur der Q1 empfiehlt die Fachkonferenz ein 100-Punkte-Raster.

Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
Punkte	100-96	95-90	89-85	84-80	79-75	74-70	69-65	64-60	59-55	54-50	49-45	44-39	38-35	34-27	26-20	19-0

Ab der 2. Klausur der Q1 gilt die Punkteverteilung des Zentralabiturs

Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
Punkte	150-143	142-135	134-128	127-120	119-113	112-105	104-98	97-90	89-83	82-75	74-68	67-58	57-49	48-40	39-30	29-0

3. Klassenarbeiten (SI)

Pro Schulhalbjahr werden 2 Klassenarbeiten geschrieben. Dabei ist die Kompetenz „Schreiben“ Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird durch mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung) ergänzt. Jede dieser Teilkompetenzen ist mindestens einmal in den zwei Jahren (Klasse 9 und 10) zu überprüfen. Wahlweise kann ergänzend in jeder Klassenarbeit das Verfügen über sprachliche Mittel überprüft werden.

Nach Absprache der FachlehrerInnen des Jahrgangs kann pro Schuljahr eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden.

Die Bewertung der Klassenarbeiten erfolgt nach folgendem Schema:

%	100 - 91	90 - 76	75 - 61	60 - 46	45 - 20	19 - 0
Note	1	2	3	4	5	6

Die Überprüfung der Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung erfolgt nach den Kriterien Inhalt und Sprache (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen/Verfügen über sprachliche Mittel, Sprachrichtigkeit). Der sprachlichen Leistung kommt grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Insbesondere der Punkt Sprachrichtigkeit ist dabei höher zu bewerten als die anderen Aspekte der sprachlichen Leistung.

4. Benutzung von Wörterbüchern

Die Benutzung von Wörterbüchern ist in der Sekundarstufe I sowie der EF nicht vorgesehen. Ab der 2. Klausur in Q1.1. dürfen die SuS ein einsprachiges Wörterbuch verwenden. Ab der ersten Klausur in Q1.2. dürfen die Schülerinnen und Schüler ein zweisprachiges Wörterbuch benutzen, das von der Schule gestellt wird.

5. Facharbeit im Fach Spanisch

Eine Facharbeit ist in den in der Oberstufe neueinsetzenden Kursen nicht vorgesehen, da die Schülerinnen im zweiten Lernjahr noch nicht über genügend Sprachkompetenz in der Fremdsprache verfügen, um eine wissenschaftliche Arbeit in diesem Fach abzulegen.